

Zahl der Aufstocker leicht gesunken - Handlungsbedarf bleibt aber aktuell

Am 17.04.2019 berichtete die Rheinische Post über die Antworten auf schriftliche Fragen die Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn an die Bundesregierung stellte wie folgt:

Die Zahl der Erwerbstätigen, die ergänzend Hartz-IV-Leistungen benötigen, ist erneut leicht gesunken. Von Dezember 2017 bis November 2018 betrug sie 1,104 Millionen. Dies geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Frage der Grünen-Fraktion hervor, die der Düsseldorfer "Rheinischen Post" (Mittwoch) vorliegt. Im Jahr 2017 waren es noch 1,138 Millionen, 2016 lag die Zahl bei 1,186 Millionen. Der Höchststand bei der Zahl der Aufstocker war mit 1,381 Millionen 2010 deutlich vor Einführung des Mindestlohns erreicht. Unter den aktuellen Aufstockern finden sich 194.319 Vollzeit- und 379.592 Teilzeitbeschäftigte. Aus Sicht des arbeitsmarktpolitischen Sprechers der Grünen-Fraktion, Wolfgang Strengmann-Kuhn, liegen diese Zahlen weiterhin viel zu hoch. "Erwerbstätige, die sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, sollten nicht zum Jobcenter und Arbeitslosengeld II beantragen müssen", sagte Strengmann-Kuhn. Eine Anhebung des Mindestlohns sei zwar erforderlich, reiche aber für Teilzeiterwerbstätige nicht aus. Strengmann-Kuhn forderte: "Notwendig ist daher eine Garantiesicherung, die auch für Teilzeitbeschäftigte und Selbständige das Existenzminimum absichert." Mit rund 475.000 hat eine große Zahl der Aufstocker nur einen Minijob. Weitere rund 83.000 sind selbstständig, wie auch aus der Antwort der Bundesregierung hervorgeht.

Der Artikel von Jan Drebes erschien am 17.04.2019 hier: https://rp-online.de/politik/zahl-der-hartz-iv-aufstocker-auf-1-104-millionen-leicht-gesunken_aid-38140247

Zum Protokoll der Antworten geht es hier: [Antwort_Frage_Aufstocker_PDF](#)

Quelle: <http://www.strengmann-kuhn.de/?id=3021399>

© {\$site_title} 2019